

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

## Sozialwissenschaft / Politik

Politische Theorien – Grundlegende Ansätze für das gesellschaftliche Zusammenleben von Platon bis Friedman

**SCHOOL-SCOUT.DE**  
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Schule unseres Partners School-Scout.

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.



### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



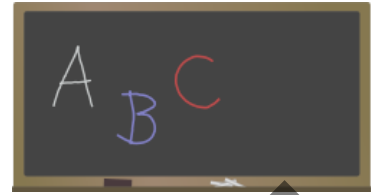
Titel:	<b>Politische Theorien – Grundlegende Ansätze für das gesellschaftliche Zusammenleben von Platon bis Friedman</b>
Reihe:	Stationenlernen Politik/Sozialwissenschaften
Bestellnummer:	66791
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dieses fertig ausgearbeitete Stationenlernen beleuchtet zentrale politische Theorien und beschäftigt sich mit ihren Schöpfer und ihrer Entstehungsgeschichte. Die SchülerInnen bekommen so möglichst anschauliche Einsichten in die grundlegenden politischen Theorien. Das Stationenlernen eignet sich damit auch zur Vorbereitung des Abiturthemas „Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit“.</li><li>• Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler/innen können den Inhalt selbständig erarbeiten und jeweils an ihr individuelles Lerntempo anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</li><li>• Die Schüler/innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgaben einen Überblick über das Gelernte verschafft.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials</li><li>• Einführender Informationszettel für Schüler</li><li>• Laufzettel für die Schüler</li><li>• Stationspass</li><li>• 11 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben</li><li>• Ausführliche Lösungsvorschläge</li></ul>

**Inhalt**

<b>Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials</b> .....	<b>3</b>
<b>Laufzettel zum Stationenlernen „Politische Theorien“</b> .....	<b>6</b>
<b>Stationspass zum Stationenlernen “Politische Theorien“</b> .....	<b>7</b>
<b>Station 1: Politische Theorie – Grundbegriffe und Themenbereiche</b> .....	<b>8</b>
<b>Station 1: Politische Theorie (Lösungen)</b> .....	<b>9</b>
<b>Station 2: Klassiker des politischen Denkens (I)</b> .....	<b>11</b>
<b>Station 2: Klassiker des politischen Denkens (I) (Lösungen)</b> .....	<b>13</b>
<b>Station 3: Klassiker des politischen Denkens (II)</b> .....	<b>16</b>
<b>Station 3: Klassiker des politischen Denkens (II) (Lösungen)</b> .....	<b>18</b>
<b>Station 4: Klassiker des politischen Denkens (III)</b> .....	<b>20</b>
<b>Station 4: Klassiker des politischen Denkens (III) (Lösungen)</b> .....	<b>22</b>
<b>Station 5: Klassiker des politischen Denkens (IV)</b> .....	<b>24</b>
<b>Station 5: Klassiker des politischen Denkens (IV) (Lösungen)</b> .....	<b>25</b>
<b>Station 6: Der Sozialismus – Karl Marx und Friedrich Engels</b> .....	<b>26</b>
<b>Station 6: Der Sozialismus (Lösungen)</b> .....	<b>31</b>
<b>Station 7: Utilitarismus – Gerechtigkeit durch den „Schleier des Nichtwissens“?</b> .....	<b>36</b>
<b>Station 7: Utilitarismus (Lösungen)</b> .....	<b>38</b>
<b>Station 8: Wirtschaft und Politik – John Maynard Keynes und Milton Friedman</b> .....	<b>40</b>
<b>Station 8: Wirtschaft und Politik (Lösungen)</b> .....	<b>41</b>
<b>Station 9: Gewaltenteilung und Föderalismus als Elemente des Staatsverständnisses</b> .....	<b>42</b>
<b>Station 9: Gewaltenteilung und Föderalismus (Lösungen)</b> .....	<b>44</b>
<b>Station 10: Partizipation und Diskurs als Elemente der Demokratie</b> .....	<b>46</b>
<b>Station 10: Partizipation und Diskurs (Lösungen)</b> .....	<b>50</b>
<b>Station 11: Der ideale Staat - Utopien</b> .....	<b>54</b>
<b>Station 11: Der ideale Staat (Lösungen)</b> .....	<b>56</b>

## Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Dieses Stationenlernen für die Sekundarstufe II ermöglicht eine konzentrierte und intensive Auseinandersetzung mit dem unterrichtsrelevanten Thema „Politische Theorien“ im Unterricht. Es geht dabei konform mit den Anforderungen der Lehrpläne.



Stationsarbeit bildet eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Gerade leistungsschwächere Lernende haben damit die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflichtstationen und Wahlstation zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Bei der Bearbeitung einzelner Stationen ist zu beachten, dass die erste Station grundlegende Fragen behandelt, während die weiteren Stationen tendenziell Einzelaspekte betrachten. Es empfiehlt sich daher, dass die SuS die erste Station gemeinsam im Klassenverband behandeln und dann selbstständig und in freier Wahl die weiteren Stationen bearbeiten.

### EINSATZMÖGLICHKEITEN

**Klassenstufe:** Sekundarstufe II

**Fach:** SoWi/Politik

#### Aufbau der Unterrichtseinheit

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 11 Stationen zum Thema „Politische Theorien“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase

Dauer der Unterrichtseinheit: 4 bis 8 Stunden

### KOMPETENZEN

#### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen.
- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte.
- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen.

### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus, Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung.
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein.
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen.

### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu.
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile.
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen.

### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an.
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer.

### ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsame SuS die Pflichtstationen bearbeiten können und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

### EINSTIEG INS THEMA

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen bereits mit den SuS besprochen worden sind. Ansonsten sollten diese kurz angeschnitten werden – im Zweifel auch in Form einer vorher ausgeteilten Liste. Danach kann man recht unvermittelt einsteigen oder aber ein Brainstorming zu Fragen machen. (Was fällt euch zum Thema ein?)